

GÖD

BUNDESHEER GEWERKSCHAFT

Besoldungsdienstalter - Vorrückungstichtag

Gefordert und erreicht!

Der Nationalrat hat das Verhandlungsergebnis der GÖD mit überwältigender Mehrheit beschlossen.

Der EuGH hat in seiner Entscheidung vom 8. Mai 2019 festgestellt, dass das Besoldungssystem der Bundesbediensteten diskriminierend ist. Bereits am Tag der Urteilsverkündung hat das Verhandlungsteam der GÖD klargemacht, dass die Diskriminierten entschädigt werden müssen und aufgrund der notwendigen Besoldungsreform niemand etwas in der Lebensverdienstsumme verlieren darf.

„Das erzielte Verhandlungsergebnis ist ein Erfolg für die Kolleginnen und Kollegen. In komplexen und schwierigen Verhandlungen konnten die erhobenen Forderungen umgesetzt werden. Die diskriminierten Kolleginnen und Kollegen werden entschädigt. Verluste sind ausgeschlossen“, begrüßt auch Norbert Schnedl, Vorsitzender der GÖD, das Verhandlungsergebnis.

„Großartiger Erfolg! Unser Einsatz für die Soldaten und Bediensteten hat sich gelohnt“, so Walter Hirsch, Vorsitzender der GÖD-Bundesheergewerkschaft.



#GOEDwirkt

#GOEDstärkt#GemeinsamJedenTag

